

Berechtigungen im Segel Club Baltic e.V.

	Opti	Jolle	Yacht
Mindestvoraussetzung	Jüngstenschein Theorie	SpoSS Theorie	SpoSS oder SpoBo-See
	Mindestens 4-mal das Boot angeleitet beim Training gesegelt		Mindestens 4-mal eine der SCB-Yachten beim Training gesegelt. Davon mind. 1-mal mit Spi oder Gennaker – abwählbar (s.u.).
Berechtigung über vorhandenen DSV-Schein	Jüngstenschein - nach Einweisung in SCB Segelordnung und Revier.	SpoSS - nach Einweisung in SCB Segelordnung, Revier und Boote.	SKS - nach Einweisung in SCB Segelordnung, Revier und Boote.
Mitbringen		Ggf. Vorschoter	Volle Mannschaft (je nach Yacht): Prüfling + 1-2 Crewmitglieder
Weitere Informationen zur Prüfung		Prüfung auf jeder SCB-Jolle oder jeder SCB-Kielyacht möglich.	Inkl. Spi oder Gennaker – sonst Berechtigung „ohne Spi/Gennaker“. Die Berechtigung kann auf die gesegelte Yacht eingeschränkt werden.
Einweisungen	Vor erstmaliger Nutzung eines Bootes muss eine Einweisung in dessen Besonderheiten durch ein Mitglied der Prüfungskommission erfolgen!		
Prüfungsprotokoll	Jüngstenschein	SpoSS	Prüfungsprotokoll Yachten
Prüfer	Jugendwart + 1 Ausbilder	Prüfungskommission Jolle	Prüfungskommission Yacht
Berechtigung	Unter den untenstehenden Bedingungen darf ein Opti / eine Jolle / eine Yacht außerhalb der Ausbildung zum freien Segeln ausgeliehen werden – ggf. in Verantwortung der Erziehungsberechtigten. U.U. kann die Berechtigung nur für bestimmte Vereinsboote erteilt werden.		
Fahrtgebiet	Bis Enge Friedrichsort – Rückkehr bis Sonnenuntergang. Regatten außerhalb bei Transport	Bis Linie Bülk-Wendtorf – Rückkehr bis Sonnenuntergang. Regatten außerhalb bei Transport	Förde bis Linie Bülk-Wendtorf. <u>Mit SKS</u> : Ostsee.
Crew mindestens	-	Ggf. Vorschoter	Förde: 1 Person die segeln kann; Ostsee: 1 weitere Berechtigung bzw. weiterer SKS.
Anmeldung der Bootsnutzung	Mitnahme der Boote zu Regatten oder Lehrgängen ist beim Vorstand zu beantragen, wenn die Veranstaltung nicht vom Verein begleitet oder kommuniziert wird. Fahrten außerhalb des Fahrtgebietes sind vom Jugendwart zu genehmigen		Mehrtagesfahrten mit den Clubyachten sind immer mit den Bootsbetreuern und dem Takelmeister abzusprechen. Törns mit mehr als 3 Tagen Dauer (Ferientörns) sind beim Vorstand zu beantragen (Törn Antrag zum Download auf der Homepage)
Fahrtenbuch	Die Nutzung eines Clubbootes ist immer vor Fahrtantritt im Fahrtenbuch im Takelraum einzutragen. Nach Abschluss der Nutzung ist der Schlusseintrag im Fahrtenbuch vorzunehmen. Bei den Yachten ist auch das Logbuch an Bord sorgfältig und leserlich zu führen und zu unterschreiben.		
Nach Rückkehr	Nach Rückkehr ist das Boot aufzuklären und es sind – gegebenenfalls am folgenden Tag – Segel und Tauwerk zu trocknen. Zum Trocknen aufgehängte Segel sind nach dem Trocknen sofort wieder wegzuräumen.		
Schäden	Schäden und Mängel sollen sofort behoben werden und die Reparatur ins Fahrtenbuch eintragen werden sowie Betreuern, Takelmeister und Jugendwart gemeldet werden. Nicht behobene Schäden und Mängel sind ebenfalls zu melden unverzüglich den Betreuern, Takelmeister und Jugendwart zu melden. Ggf. Ist ein Haveriebericht nach Segelordnung einzureichen.		
Zudem gilt die Satzung mit Jugend- und Segelordnung			

Ausbilder sollen Teilnehmer anregen sich, wenn sie so weit sind, zur Prüfung anzumelden. Eine eigenständige Anmeldung ist auch möglich.

Die Prüfungen sind nicht voneinander abhängig, jede Bootsqualifikation wird separat geprüft.

Der große Gennaker der J80 gehört nicht zur allgemeinen Ausrüstung der J80 und wird nur zu besonderen Gelegenheiten zur Verfügung gestellt.

Aktuelle Prüfungskommissionen Stand 30.05.2022:

Opti: Alexa Brummack + Trainer

Jolle: Martin Koller, Sebastian Carstensen

Yachten: Eckart Pirwitz, Peer Rohlf, Ulf Greve